

# Mit viel Geduld und Gefühl zum großen Erfolg



Der 75-jährige Kaninchenzüchter Dieter Heuschele bringt seinen Schecken, neben dem perfekten Stand für Wettbewerbe, sogar Männchen bei. Diese Schecke sei sehr vielversprechend, sagt er Foto: Carmen Bassler

Öhringen - Eine gewisse Ohrenlänge und genau einen halben Zentimeter Abstand zwischen Augenring und Backenpunkt – was der Laie mit dem bloßen Auge nur schwer erkennen kann, ist für den 75-jährigen Dieter Heuschele ein Kinderspiel: Schecken, eine Kaninchenrasse, sind seine große Leidenschaft. Diese müssen eine exakte Zeichnung im Fell haben und seien deshalb die interessanteste Kaninchenrasse, sagt Heuschele. "Ich kann fast ab dem ersten Tag erkennen, ob das Tier Siegeschancen hat", sagt der Öhringer, der auf 50 Jahre Zuchterfahrung und über 700 Preise zurückschauen kann.

## Anfänge

Begonnen hat seine Leidenschaft mit einem Unfall, der den damals 23-jährigen vom aktiven Fußballspielen abhielt. Da sein Vater Stallhasen hatte, entdeckte Heuschele schnell seine Liebe zum Tier. Auch Kurt Zaiß, ein befreundeter Kleintierzüchter, ermutigte ihn dazu, Kleintierzüchter zu werden. Mit 27 Jahren erfüllte sich zum ersten Mal sein Lebenstraum: Er wurde württembergischer Sieger, was bis heute sein schönstes und bewegendstes Erlebnis ist.

Heuschele blickt gern zurück. "Ich konnte es fast nicht glauben und dachte zuerst, das wäre eine einmalige Sache." Doch das war weit gefehlt. Zu seinen größten Erfolgen kann er heute 75 Siegertiere und Klassensiegertiere sowie den siebenmaligen Europasiieg zählen.

"Scheckenzüchter sind besonders liebe Menschen, mit viel Ausdauer, Geduld und Gefühl", sagt Heuschele. Doch nicht nur diese Charaktereigenschaften seien verantwortlich für den Erfolg. Das Geheimnis liege in den besonderen Zutaten seines Futters und der passenden Menge, die er durch das wöchentliche Wiegen der Tiere herausfindet.

Heuschele bekommt zudem Unterstützung seiner Familie: Ohne seinen Sohn Karl-Heinz und seine Frau Marianne wäre der Erfolg nicht möglich gewesen, ist sich der achtmalige Deutschlandsieger sicher. Auch Günter Haußler, der mit ihm zu Wettbewerben fuhr, sei ihm eine große Hilfe.

Allerdings macht Heuschele eine Stroh- und Heuallergie zu schaffen. "Hier ist alles picobello sauber", sagt der Öhringer. Die Stallungen müssten groß, geräumig und vor allem ohne Ungeziefer sein.

## Dressur

Das perfekte Kaninchen-Pärchen erkennt Dieter Heuschele auf Anhieb, da er alle Eigenschaften im Kopf habe und genau wisse, wie die Tiere zusammenpassen. Täglich verbringt der Scheckenzüchter zwei Stunden mit seinen Kaninchen, von denen er momentan 55 besitzt, indem er sie morgens füttert und abends dressiert. Schon im Alter von ein paar Wochen bringt er den Schecken den perfekten sportlichen Stand für die Wettbewerbe bei.

"Bei uns ist immer was los", schmunzelt seine Frau Marianne (72). Jede Woche würden zwei bis drei Interessenten aus ganz Europa kommen, die oft auch unabhängig vom Preis zuschlagen würden. Doch manche Schecken seien einfach unverkäuflich. Die Scheckenzucht führte Dieter Heuschele durch ganz

Europa. Dabei habe er viele nette, ehrliche Menschen kennen gelernt .

"Jeder Mensch braucht doch ein Hobby, meines ist eben die Scheckenzucht", schmunzelt der Tierliebhaber, der heute zu den mit erfolgreichsten Scheckenzüchtern Europas aller Zeiten zählt. Er sei übergücklich, dass er dieses Hobby gewählt habe und freue sich auf seinen nächsten großen Wettbewerb im Oktober.

**03.09.2012 Hohenloher Zeitung**

[zurück](#)